

zu TOP

Mainz, 17.11.2015

Anfrage 2012/2015 zur Sitzung am Tempo 30 in Mainz (FDP)

In den vergangenen Jahren wurde auf zahlreichen Straßenabschnitten in Mainz Tempo 30 eingeführt. Es ist unstrittig, dass eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit Vorteile bringen kann, u.a. einen Sicherheitsgewinn für alle Verkehrsteilnehmer. Sie ist aber kein Allheilmittel und kann auch Nachteile mit sich bringen:

- Es entsteht ein intransparenter Schilderwald,
- Die Beschränkungen sind starr. Sie gelten auch an Tageszeiten und Wochentagen, an denen sie augenscheinlich keinen Sicherheitsgewinn bringen.
- Bei vielen Verkehrsteilnehmern festigt sich der Eindruck, die Innenstadt sei mit dem PKW immer schlechter erreichbar und passierbar.
- Es entsteht mehr Ausweichverkehr.
- Stadtzentren werden nicht mehr angefahren und Kaufkraft geht verloren.

Eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt sollte jedoch ein grundlegendes Ziel der Politik sein. Von ihr profitieren Handel und Bürger gleichermaßen.

Im Ergebnis besteht die Gefahr einer mangelnden Akzeptanz von Tempo-30 Zonen. Viele Autofahrer haben das Gefühl, auch bei rücksichtvoller und angepasster Fahrweise – etwa mit Tempo 40 - zur Kasse gebeten zu werden. Wir sehen in weiteren Geschwindigkeitsreduktionen auf Hauptstraßen den Versuch einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30 in Mainz.

Wir fragen an:

1. An welchen Straßen oder Straßenabschnitten wurden in den letzten 6 Jahren Geschwindigkeitsreduzierungen (Zone 30, Tempo 30, etc.) von der Verwaltung in Mainz vorgenommen?
2. Wie wurden diese Maßnahmen im Einzelnen begründet?
3. Welche städtischen Gremien waren an den Entscheidungen beteiligt? Wie vielen Umsetzungen stimmte der Stadtrat zu?
4. Auf welchen Straßen oder Straßenabschnitten wurden in den letzten 6 Jahren Geschwindigkeitsbeschränkungen aufgehoben?
5. Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die Tempoänderungen durch die Verwaltung vorgenommen?
6. Werden die Änderungen ausschließlich von der Stadtverwaltung vorgenommen oder auch von anderen Beteiligten. Von wem geht in der Regel die Initiative aus?

7. Auf welchen Straßen oder Straßenabschnitten sind in den nächsten 3 Jahren Änderungen der zulässigen Geschwindigkeiten geplant?
8. Welche Begründung liegt diesen Änderungen zu Grunde?

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender